



# Die Arbeit der Entwicklungspartnerschaft

Koevolutionärer  
Kooperationsverbund (KoKo)

Münster, 24./25.03.04

Erstellt von:  
in puncto: pfaender & team GmbH  
Projektevaluation

## Was ist ein Koevolutionärer Kooperationsverbund (KoKo)?

*Koevolutionäre Kooperationsverbünde sind eine Partnerschaft betrieblicher und außerbetrieblicher Akteure. Sie fokussieren die Steigerung unternehmerischer Erträge durch gemeinsame Ressourcennutzung **und** arbeiten an der Realisierung kollektiver Ziele in Partnerschaft mit außerbetrieblichen Akteuren.*

*Das Besondere ist, dass die Impulse im Rahmen der Verbundkooperation zum Gegenstand gemeinsamer Verantwortung werden. Sicherung und Ausbau von Beschäftigung lassen sich leichter bewältigen, weil im Verbund positive Wettbewerbs- und Wachstumsbedingungen für Unternehmen entwickelt bzw. geschaffen werden können.*

## Spezifika eines KoKos

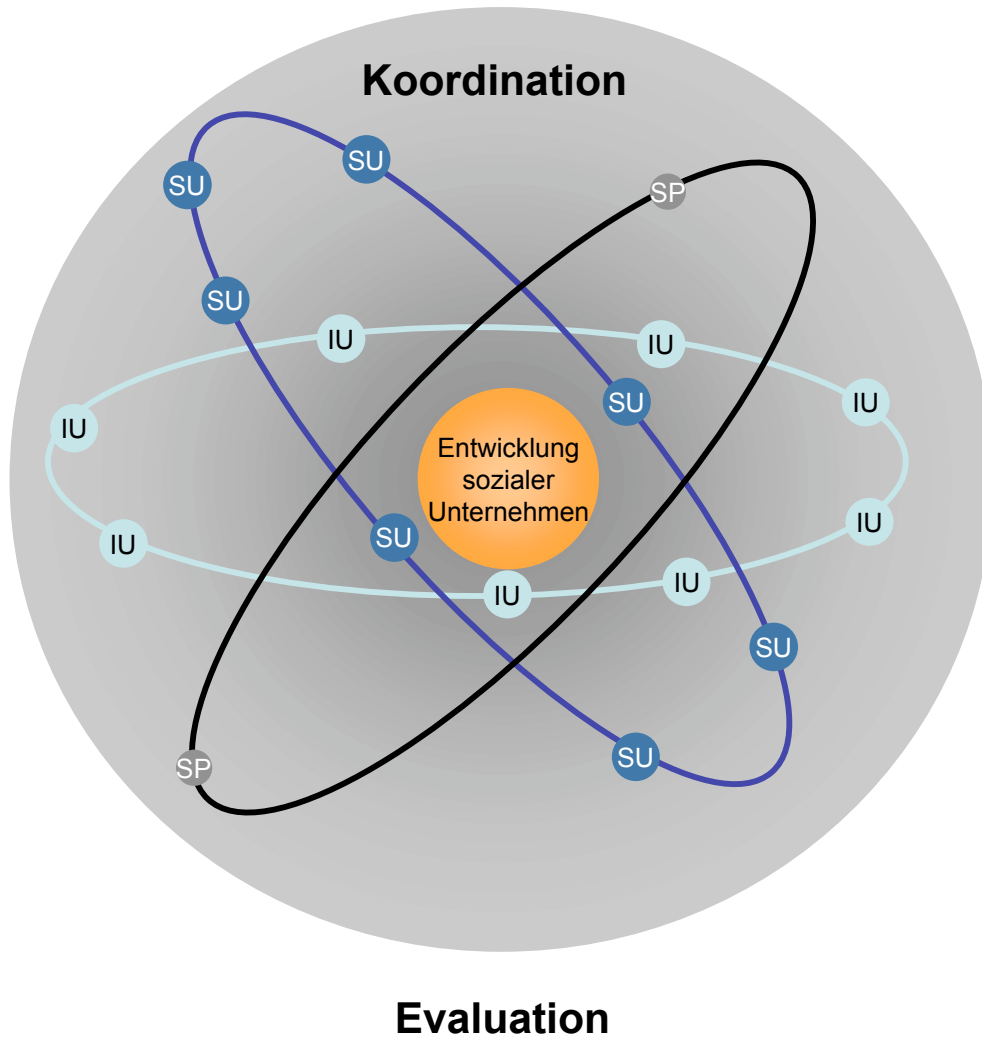
- *Sie agieren kleinräumig, sind ausgerichtet auf KMU.*
- *Teilnahme und Mitwirkung sind grundsätzlich freiwillig.*
- *Sie werden heterarchisch gesteuert, es gibt keine ausdrückliche Verfügungsgewalt einzelner Partner über andere.*
- *Sie erzeugen wechselseitige Dienstleistungs- und Lernimpulse.*
- *Firmenexterne Partner aus unterschiedlichen Institutionen werden als Dienstleister, Promotoren oder Supporter eingebunden.*
- *Unterschiedliche gesellschaftliche Teilsysteme werden in einem gemeinschaftlichen Lern- und Verständigungskontext zusammengeführt.*
- *Gemeinsam werden überorganisationale Leitbilder und Ziele entwickelt.*
- *Erzeugt wird eine vertrauensbasierte Kooperationskultur als Fundament für die Zusammenarbeit.*
- *Häufig werden sie initiiert oder gestützt durch öffentliche Förderung; dadurch nehmen Verbundpartner am öffentlichen Ergebnistransfer und an der Verbreitung der Verbunderfahrungen teil.*

## Vorteile eines KoKos

- *Vertreter/innen unterschiedlicher gesellschaftlicher Teilsysteme (Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialpartner, Arbeitsmarktakteure, Politik, soziale Organisationen u.a.), werden zusammengeführt und kommunizieren in einem neuen Zusammenhang miteinander und lernen voneinander.*
- *Praktisches und theoretisches Organisationswissen können ergänzend genutzt werden.*
- *Gemeinsame organisationsübergreifende Ziele können gebildet werden, aus deren Realisierung alle Beteiligten unmittelbaren Nutzen ziehen.*
- *Die Mitwirkung eröffnet den Beteiligten über Gestaltungslernen die Aneignung neuer Arbeitsformen und –methoden*
- *Kommunikations- und Kooperationskompetenzen können eingeübt werden.*
- *KoKos stellen mithin geeignete Bewältigungsstrategien für den (...) Innovationsdruck bereit, erzeugen aber selbst auch neuen Innovationsdruck.*
- *Informelle und soziale Qualifikationen werden dadurch besonders organisationsrelevant, Kooperationen werden also selektiv ausschließlich denjenigen gelingen, die in besonderem Maße Kooperationskompetenz aufbauen.*

## Entfaltung des Innovationspotenzials eines Kokos

- **einzelbetrieblich:** Unternehmen können durch Prozessinnovationen dringend benötigte Leistungsreserven erschließen.
- **zwischenbetrieblich:** Unternehmen können geschäftlich oder bei der Bewältigung technischer und organisatorischer Umstellungen direkt kooperieren.
- **überbetrieblich:** Methoden und Problemlösungen können ausgetauscht und aneinander ausgeglichen werden; überbetriebliche Institutionen rücken näher an den betrieblichen Alltag und haben die Chance, ihre Aufgaben anzupassen oder ihre Angebote zu erweitern.
- **regional/sektoral:** Der Interessensaustausch kann zur Verbesserung gemeinsamer Ressourcenpools beitragen.
- **politisch:** Interessenallianzen entstehen für die Entwicklung der Infrastruktur.



AllerHand gGmbH- Bochum  
Beta e.V. - Wuppertal  
DKI gGmbH - Rösrath  
Garbe gGmbH - Velbert  
HFR Rümpelfix gGmbH - Münster  
Jaider - Solingen  
proWerk - Bielefeld

BAG Integrationsfirmen - Berlin  
FHTW - Berlin  
Gütersloher Stiftung - Gütersloh  
LAG Integrationsfirmen - Solingen  
Treuhandstelle e.V. - Bochum  
Unity AG - Paderborn

### Strategische Partner

Landschaftsverbände Rheinland / Westfalen-  
Lippe

## Ergebnisse unseres Equal Kokos

- *Themen, Leitziele und Leitbilder der Entwicklungspartnerschaft wurden gemeinsam entwickelt, diskutiert und verabschiedet.*
- *Die operativen Arbeitsstrukturen haben sich bewährt und konnten weiter optimiert werden.*
- *Gemeinsame Arbeitserfahrungen haben die Vertrauensbildung gefördert.*
- *Öffentlichkeitsarbeit und Transfer wurde aktiv betrieben.*
- *Kooperation und Kooperationskompetenz zwischen den Partner ist noch ausbaufähig.*

## Fragen und Diskussion zum Kokos

**1.**

Was hat Ihr Teilprojekt bisher in die EP eingebracht?

**2.**

Von welchen Teilprojekten haben Sie konkret profitiert?

**3.**

Welche speziellen Erfahrungen im eigenen Teilprojekt sind für alle Teilprojekte oder für bestimmte Aspekte des Aufbaus sozialer Unternehmen von Nutzen?